

Fachaufsatz zum Thema: Sanitärraumausstattung in öffentlichen und pädagogischen Einrichtungen unter Hygiene Aspekten

7.157 Zeichen inklusive Leerzeichen (Text + Kontaktdaten und Link ohne Post Scriptum)

6.927 Zeichen inklusive Leerzeichen (Text ohne Kontaktdaten, Link und Post Scriptum)

Hygienische Voraussetzungen schaffen

Wer fordert, muss auch liefern

Wenn 80% der Infektionen über die Hände übertragen werden, ist regelmäßiges Händewaschen der beste Gesundheitsschutz. Dies ist im privaten Umfeld leicht zu realisieren. In öffentlichen Sanitärräumen wie zum Beispiel in Schulen, Kindertagesstätten, in öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen, Museen, Theatern oder auch in Stadthallen ist die Einhaltung dieser gesundheitlichen Grundregel davon abhängig, ob die Ausstattung der Sanitäräume den Anforderungen der Hygiene entspricht. Angesichts der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus ist das wichtiger denn je.

Fokus Sanitärraumausstattung

Auch wenn die Waschräumausstattung und -hygiene in öffentlichen und pädagogischen Einrichtungen gerade in diesen Zeiten wieder in den Fokus rückt, gilt sie grundsätzlich als Maßstab und Bewertungskriterium nicht nur für die gesamte Einrichtung, sondern insbesondere auch für den Betreiber der Liegenschaft. Wer Hygiene von den Benutzern, egal ob klein oder groß, einfordert, ohne die Voraussetzungen dafür anzubieten, ist nicht glaubwürdig. Metsä Tissue, nordeuropäischer Spezialist für Sanitärraumausstattung, ist seit vielen Jahren professioneller Ansprechpartner, um die speziellen Anforderungen öffentlicher und pädagogischer Einrichtungen und seiner Nutzer in die Praxis umzusetzen.

Maßgeschneiderte Sanitärraumlösungen

Metsä Tissue bietet mit seiner B2B-Marke Katrin maßgeschneiderte Sanitärraumlösungen und Hygieneberatungen, die individuell auf die spezifischen Bedarfsfälle zugeschnitten sind. Damit Kinder weitestgehend selbstständig die Waschräume benutzen können, sollten sowohl die Toiletten als auch die Waschbecken, die mit Mischarmaturen und Extra-Verbrühschutz ausgestattet sind, in der Höhe an ihre kleinen Benutzer angepasst sein. Die Verwendung von Seifenspendern, bei denen auf Anhub die Dosierung stimmt und die auch einfach für kleine Kinderhände zu bedienen sind, macht Kindern zudem Spaß. Die Erfahrung zeigt, mit Schaumseife entdecken sie besonders spielerisch das Thema Handhygiene. Das Abtrocknen der zarten Kinderhände wird durch berührungslos zu bedienende Handtuchspender erleichtert, die frische, unberührte und weiche Papierhandtuchblätter einzeln kontrolliert abgeben. Auch an das „große Geschäft“ der Kleinen hat der Sanitärspacespezialist gedacht, denn in den Katrin System-Toilettenpapierspendern mit kindergerechtem, weichem Hygienepapier befindet sich immer eine Reserverolle. Ist die alte Rolle komplett aufgebraucht, rutscht die neue Rolle nach und es kommt zu keinerlei hilfeklagendem Gezeter aus den Toilettenkabinen. Zur Vervollständigung werden Lufterfrischer mit Duftnoten passend zur Schaumseife angeboten, welche jederzeit für einen angenehmen Geruch und für eine Wohlfühlatmosfera sorgen. Aber nicht nur die kleinen Gäste benötigen ein individuell auf sie zugeschnittenes Sanitärkonzept. Dies deshalb, weil die Erwartungshaltung der Besucher notwendigerweise in Abhängigkeit von der Art des Standorts und dem Nutzeraufkommen (niedrig bis hoch) variieren. Besonders Sanitäräume, in denen der Besucherstrom zu jeder

Zeit hoch ist oder eine starke Nutzung zu Spitzenzeiten bewältigt werden muss, kann viel zu häufig beobachtet werden, dass dem Benutzer keine Verbrauchsmaterialien mehr zur Verfügung stehen; dies gilt insbesondere für das Handtuchpapier.

Das Katrin System XL mit dem passenden Classic System Towel L2, einer 200 Meter langen Handtuchrolle in 2lagiger Qualität Handtuchrolle ist speziell dafür konzipiert und steht im Kontext der Markenvision und deren Eckpfeiler, die für das gesamte Angebotsportfolio unter der Marke Katrin stehen:

- Einfach: Einfach zu benutzen und einfach zu warten.
- Kompetent: Ausgerichtet auf die Bedürfnisse von hochfrequentierten Einsatzorten.
- Zuverlässig: Zuverlässige Funktionalität und Papierverfügbarkeit, selbst bei höchstem Verbrauchsbedarf.

Das Katrin System XL ist sowohl für Sanitärräume entwickelt worden, in denen in einem sehr engen oder mittleren Zeitfenster Spitzenverbräuche abgedeckt werden müssen, als auch für Sanitärräume, die an Wochenenden genutzt werden, wenn weniger oder kein Servicepersonal zur Verfügung steht. Sanitärräume in Sportstätten, Freizeitstätten, Theatern, Kinos, Open-Air-Veranstaltungen, aber auch besonders in pädagogischen Einrichtungen wie Universitäten mit hoher Frequenz sind signifikante Einsatzbereiche für diese Innovation, um eine konsistente Waschaumhygiene und ständige Verfügbarkeit von Papier für die Benutzer sicherzustellen. Das aufeinander abgestimmte System besteht aus dem Systemspender XL in Schwarz oder Weiß und der Papierhandtuchrolle Classic System Towel L2. Die umfangreiche Papiermenge auf der Rolle umfasst 784 Blätter. Zur vollkommenen Handtrocknung reichen bei dieser Papierqualität in der Regel ein bis zwei Papierhandtücher aus.

- Ökonomisch, weil dem Spender immer nur ein Blatt entnommen werden kann, das zur Handtrocknung oftmals ausreicht. Minimaler Verbrauch bedeutet maximale Kosteneinsparung.
- Ökologisch, weil dadurch weniger Rohstoffe und Energie benötigt werden und somit weniger Abfall entsteht. Jedes Katrin-Produkt kann am Ende seines Lebenszyklus recycelt oder als Brennstoff zur Energiegewinnung verwendet werden. Alle schwarzen Kunststoffteile der Spender werden zudem aus recyceltem Kunststoff hergestellt. Ebenso werden die Kunststoffstopfen der Katrin System-Handtuchrollen- und Toilettenpapiere auf recycelte Materialien umgestellt.
- Sozial verantwortlich, weil alle Katrin-Produkte dermatologisch getestet und hautschonend sind sowie dabei helfen, Infektionsrisiken zu minimieren.
- Wesentlicher Beitrag zur Hygiene, weil sorgfältiges Abtrocknen mit einem saugstarken Papierhandtuch laut TÜV-Studie die effizienteste Art ist, die Bakterienanzahl an den Händen signifikant zu reduzieren.

Nachhaltige Investition

Bei jetzt notwendigen Investitionen in die Sanitärraumausstattung sollte der Blick neben Hygiene und Sauberkeit auch auf das Thema Nachhaltigkeit gerichtet werden. Der Begriff Nachhaltigkeit bedeutet im ursprünglichen Wortsinn „für längere Zeit anhaltende Wirkung“. Diese Definition wurzelt im forstwirtschaftlichen Denken und wurde erstmals 1560 in der kursächsischen Forstordnung erwähnt, um trotz hohem Holzbedarf für die Bergwerke

eine fortlaufende Nutzung sicherzustellen. Längst ist „Nachhaltigkeit“ kein reines Alleinstellungsmerkmal der Forstwirtschaft mehr, wir finden es in vielen Lebensbereichen – so auch in der Sanitärraumausstattung wieder.

Die richtige Wahl von Papier, Spendern und Sanitärzubehör ist für die Sanitärraumhygiene, für die Umwelt und Wirtschaftlichkeit sowie für die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit schlussendlich von größerer Bedeutung, als den meisten Entscheidern bewusst ist. Auf der obersten Prioritätenliste der Entscheidungsträger sollte aber die Gesundheit der Sanitärnutzer stehen, denn dafür tragen sie die Verantwortung.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

Link: www.katrin.com

Metsä Tissue GmbH
Hedwigsthal 4
D – 56316 Raubach
Tel.: +49 (0) 26 84 / 609 0

Fax: +49 (0) 26 84 / 609 100
E-Mail: katrin.de@metsagroup.com
Web: www.katrin.com

BU's:

BU Motiv 1 Junge: Der Einsatz von kinderleicht zu bedienenden Handtuchspendern in Kitas und Schulen.

BU Motiv 2 Rollstuhlfahrer: Die Katrin Inclusive Spender ermöglichen auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen eine uneingeschränkte Nutzung.

BU Motiv 3 Blinder Mann: Bei den Katrin Inclusive Spendern, die über Betätigungsbereiche verfügen, ist zusätzlich Brailleschrift (Blindenschrift) angebracht.

BU Motiv 4 Kultur: Bei kulturellen, öffentlichen Einrichtungen sollte die Sanitärraumausstattung nicht nur funktional sondern auch chic sein.

BU Motiv 5 Seniorenheim: Problemlose Papierentnahme auch mit degenerativen Erkrankungen und dadurch beschränkte Funktionalität der Hände und Finger.

Post Scriptum

Unternehmenskultur

Metsä Tissue ist Teil der Metsä Group, einem Forstindustriekonzern, dessen Produkte aus hauptsächlich nachwachsenden und nachhaltig angepflanzten skandinavischen Hölzern hergestellt werden. Die Geschäftsfelder der Metsä Group sind aufgeteilt in Tissue- und Kochpapiere, Karton und Papier, Zellstoff, Holzprodukte sowie der Vertrieb von Holz. 9.200 Mitarbeiter mit Produktionsstätten in 8 Ländern erarbeiteten innerhalb der fünf Unternehmensbereiche einen Umsatz von 5,1 Milliarden Euro in 2020. Der Vertrieb der Produkte verläuft weltweit über Handelspartner und Agenten. Der Konzern hilft seinen Kunden nicht nur nachhaltig zu handeln, sondern setzt diese zukunftsorientierte Unternehmenskultur auch selbst um. Ein bewusster und schonender Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen zieht sich wie ein grüner Faden durch die Produktion. Von Beginn an ist die gesamte Metsä Group zudem bestrebt, möglichst geringe ökologische Fußabdrücke über den gesamten Lebenszyklus der Produktionsprozesse hinweg zu hinterlassen. Beleg dafür ist die Reduktion der fossilen CO₂-Emissionen um 48% pro Produkttonne seit 2009 sowie der

Einsatz von 90% erneuerbaren Energien in der Produktion. Darüber hinaus setzt die Metsä Group den Schwerpunkt darauf, bis zum Jahr 2030 keine fossilen Rohstoffe mehr in den Werken einzusetzen. Der Hauptrohstoff ist Holz, das zu 100% rückverfolgbar ist. Im Jahr 2020 waren 87% des von der Metsä Group verwendeten Holzes PEFC™ - und/oder FSC®-zertifiziert.